Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 55 (1904)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausland.

Der österreichische Reichsforstverein gedenkt, wie die "Österr. Forst= und Jagdzeitung" berichtet, nächsten Sommer eine Studienreise nach Schweden und Norwegen zu veranstalten. Dieselbe soll, in Malmöbeginnend und in Tronthjem endigend, 16-17 Tage dauern und neben einer größern Zahl von Staatsforstrevieren auch Holzindustrie= und Holzhandelsanlagen, landschaftlich schöne Gegenden und wichtige Städte berühren. Die Kosten werden zu zirka Fr. 850 veranschlagt. Außer aus Österreich seien auch aus Deutschland bereits Anmeldungen zur Teilenahme eingegangen.



Zäücheranzeigen.

Reue literarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher find borratig in ber Buchhandlung U. France in Bern.

- Mitteilungen des schweizer. Bauernsekretariates. Nr. 19. Anträge zum Entwurfe für ein schweizer. Zivilgesetzbuch, zusammengestellt vom schweizer. Bauernsekretariate. Anhang: Die Stellung der landwirtschaftlichen Kantonalvereine zum Liegenschafts= vorteil im bäuerlichen Erbrechte. Bern. Druck und Berlag von K. J. Whß, 1903. 56 S. 8°.
- Die notwendigen Eigenschaften guter Sägen und Werkzeuge. Bon D. Dominicus junior. Mit 78 Textabbildungen. In 2 Teilen. Teil I: Theoretische, empirische und praktische Untersuchungen und ihre Ergebnisse. Teil II: Neue Mitteilungen aus der Praxis für die Praxis. Kommissions-Verlag: Polytechnische Buchhandlung A. Seydel, Berlin W., 1903. 116 und 19 S. 8°. Preis in Leinw. Mk. 1.80.
- Mitteilungen aus der Staatsforstverwaltung Bayerns. Herausgegeben bom R. Staatsministerium der Finanzen, Ministerial=Forstabteilung. 3. Heft. München 1903. II. und 112 S. gr. 8°.
- Thaer-Bibliothek. **Der kranke Hund.** Anleitung zur Erkennung, Heilung und Berhütung der hauptsächlichsten Hundekrankheiten. Für Hundebesitzer bearbeitet von Dr. Georg Müller, K. S. Medizinalrat, Professor an der Kgl. tierärztlichen Hochschule zu Dresden. Zweite, vermehrte Aust. Mit 69 Textabbildungen. Berlin. Berlagsbuchhandlung Paul Paren. 1903. VIII. und 212 S. 8°. Preis in Leinwand geb. Mk. 2. 50.
- Bau und Betrieb der Rieswege. Bon Dipl. For. Fulius Marchet, k. k. Forstmeister, Privatdozent an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien. Mit 21 Abbildungen im Texte und 2 Tafeln. Separat-Abdruck aus der "Allgemeinen Bauzeitung", Heft 3, 1903. Wien und Leipzig. Franz Deuticke, 1904. 43 S. gr. 8°, Preis 2 Mk.
- Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. Jahrgang 1903. Lieferung II. Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Vern pro 1900. Vern, 1903. Kommissionsverlag von A. Francke in Vern. 126 S. 8°.

Höhere Forstlehranstalt Weißwasser (Böhmen). Jahresschrift 1903. 1903. Im Selbst= verlage. 93 S. 40.

Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs. Hernusgegeben von der k. k. forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn. — Der ganzen Folge XXVIII. Heft. Untersuchungen über die Elastizität und Festigkeit der österreitischen Bauhölzer. II. Fichte von Nordtirol, vom Wienerwalde und Erzgebirge. Von Gabriel Janka, k. f. Forst= und Domänenverwalter. Mit 15 Tafeln und 12 Abbildungen im Texte. Wien. K. und f. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick. 1904. VI und 313 S. 4°.

Die Stadtwaldungen von Zürich. Bon Ulrich Meister, Stadtsorstmeister in Zürich. Mit 22 Lichtbrucktafeln und 12 Textbildern. Zweite, erweiterte Auflage. Zürich. 1903. VIII und 240 S. gr. 8°.

* *

Waldwegebaukunde nebst Darstellung der Waldeisenbahnen. Ein Handbuch für Praftiser und Leitsaden für den Unterricht von Prof. Dr. Hermann Stößer, Großeherzogl. Sächs. Geh. Oberforstrat und Direktor der Forstlehranstalt Gisenach. Mit 112 Figuren in Holzschnitt und 3 lithogr. Taseln. Vierte vermehrte und verbesserte Auslage. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländers Verlag. 1903. VIII und 245 Seiten 8°. Preis brosch. Mk. 4. 80, in Leinw. geb. Mk. 5. 60.

Wenn schon die vorliegende Schrift sich als wirklich praktisches Hülfsbuch aussgewiesen hat, indem sie letzten Sommer bereits in 4. Auflage erschienen ist, so dürften ihr nach der bei diesem Anlaß erfolgten Aufnahme eines neuen Abschnittes über Waldsbahnen in Zukunft noch vermehrte Ansprüche auf die Beobachtung seitens der ausübens den Forstleute zukommen.

Sie bringt in einem 1. Teil allgemeine Vorbegriffe und Erörterungen über die in technischer Hinsicht an die verschiedenen Arten von Waldwegen zu stellenden Anforderungen, sowie die Grundsätze für die den Einzelwegen zu gebende Richtung und Versbindung. Sin 2. Teil behandelt die Vorarbeiten, als den Entwurf des Wegnetzes, dessen Absteckung, die Ansgender der Kurven, die Feststellung des Längenprofils, die Ausführung des Wegbaues, die Weranschlagung ze. Der 3. Teil verbreitet sich über die Ausführung des Wegbaues, die Veranschlagung der diesfälligen Kosten, sowie über den Wegunterhalt und der 4. endlich ist den bereits erwähnten Waldeisenbahnen gewidmet, wobei nicht nur solche mit sesten, sondern auch die mit beweglichen Geleisen zur Besprechung gelangen.

Ein Anhang enthält überdies drei Noten. (Zur Theorie der Gefällsmaxima; die Absteckung gerader Linien; vom Nivellieren.)

Alle Auseinandersetzungen sind sehr klar und leicht faßlich gehalten und stellen an die Vorbildung des Lesers nur bescheidene Ansprüche. Dabei hat der Hr. V. alle Weitschweisigkeit vermieden und die mathematische Form der Beweissihrung auf das unumgänglich Notwendige beschränkt. Die recht hübsch illustrierte und überhaupt gut ausgestattete Stötzersche Waldwegbaukunde dürste sich daher zweiselsohne zu ihren zahlreichen alten Freunden noch viele neue erwerben.

Webers illustrierte Katechismen. Katechismus der Feldmesskunst. Von Prof. Dr. C. Pietsch. Siebente Auslage. Mit 76 Textabbildungen. Leipzig, Verlagsbuchschandlung von J. J. Weber. 1903. 96 S. 8°. Preis in Leinw. geb. Mt. 1.80.

Das von Prof. Dr. E. Bietsch nun schon in siebenter Auflage herausgegebene praktische Büchlein macht mit den Instrumenten zum Längenmessen, den Meßlatten

und dem Meßband, bekannt, lehrt dann die Kenntnisse und den Gebrauch der Instrumente zum Abstecken rechter Winkel (Kreuzscheibe, Winkelsopf, Winkelspiegel und Winkelsprisma), die Aufnahme kleinerer Flächenstücke mit Hilfe der beschriebenen Instrumente und das Austragen oder Kartieren ausgenommener Grundskücke. Ein fünster Abschnitt hat es mit dem Berechnen des Flächeninhalts der ausgenommenen Grundskücke zu tun, während der sechste und letzte Abschnitt sich dem Teilen der Flächen zuwendet, das bei der Teilung von Grundskücken, z. B. bei Erbschaftsregulierungen, ferner beim Reguzlieren von Grenzen ze. praktiziert wird. 76 in den Text gedruckte Abbildungen dienen zur Erläuterung und Verdeutlichung des klar und allgemein verständlich geschriebnen Lehrstoffes.

Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins für 1902. Herausgegeben von Schir = macher, Königl. Preuß. Oberforstmeister, Präsident des Schlesischen Forstvereins Bressau, E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung. 1903. VI und 223. S. 8°

Der Schlesische Forstwerein hat vorlettes Jahr vom 3. bis 5. Juli unter dem Vor= fike seines langjährigen verdienten Bräsidenten zu Löwenberg getagt. Die Verhand= ungen beginnen übungsgemäß stets mit den beiden ständigen Traktanden: Mitteilungen liber neue Grundsätze, Erfindungen, Versuche und Erfahrungen aus dem Bereich des forstwirtschaftlichen Betriebes und der Jagd, sowie Mitteilungen über Waldbeschädigungen durch Insetten oder andere Tiere, Naturereigniffe, Bilge u. f. w. im Bereinsgebiet. Besonders das lettere Referat bietet stets lebhaftes allgemeines Interesse, zeigt aber auch, welche große Zahl von zum Teil außerordentlich gefährlichen Feinden die Wal= dungen des norddeutschen Flachlandes besitzen und wie machtlos im Grund der Mensch diesen großartigen Kalamitäten gegenübersteht. Umsomehr aber muß man sich darüber wundern, wie geringe Sympathie bei der Behandlung des fernern Themas: "Inwieweit empfiehlt es sich, das in neuerer Zeit sehr gerühmte Femelschlagverfahren zur Erziehung gemischter Bestände im Vereinsgebiet zur Anwendung zu bringen?" diese lettere Wirtschaft bei den schlesischen Forstleuten begegnet zu haben scheint und wie warm der Herrent und andere für Beibehaltung der Kahlschlagwirtschaft, selbst dort, wo eine Holzartenmischung möglich wäre, eingetreten find. Wenn man auch unbedenklich zugeben wird, daß für die weiten Gebiete, welche einzig mehr die Kiefer tragen, vorbeugende Magnahmen zur Verhinderung von Insekten= und Vilzbeschädi= gungen schwierig werden, so kann man sich doch andrerseits des Gedankens an einen zwischen diesen Kalamitäten und der Kahlschlagwirtschaft bestehenden Zusammenhang nicht erwehren.

In dasselbe Gebiet schlägt ein weiterer Vortrag: "Wie sind die durch Wurzelfäule gelichteten Kiefernbestände zu behandeln?" ein, ein Thema, das allerdings auch für viele unserer künstlich begründeten reinen Fichtenbestände sehr aktuelle Bedeutung besitzt.

Endlich sei noch auf eine fernere recht gediegene Arbeit: "Wert und Bedeutung der Waldstreu für die Landwirtschaft" hingewiesen.

Die Exkursionen führten in den Stadtsorst von Löwenberg. Sie werden in einem anschließenden Versammlungsbericht kurz beschrieben. Endlich enthält die Vereinsschrift noch eine Sammlung administrativer Verfügungen und richterlicher Entscheide. Namentslich des stenographischen Verichtes über die Verhandlungen wegen bietet das "Jahrsbuch" auch für weitere Kreise manches Interessante.

Cafeln zur Bonitierung und Ertragsbestimmung nach Mittelhöhen (Söhenertrags = furben) für Tanne, Fichte, Forche, Buche und Giche von Dr. Julius Cherhard,

Forstamtmann in Tübingen. Tübingen. Im Selbstverlag des Verfassers 1902. Preis Mf. 1. 20.

Diese in handlichem Taschenformat gesalteten Taseln wollen vornehmlich dazu dienen, für unsere Hauptholzarten den Holzvorrat und die Bonität eines Bestandes nach dessen Hohe und Alter in einsachster Weise zu bestimmen. Sie enthalten zu diesem Zweck in verschiedenen Farben recht übersichtlich ausgeführte Diagramme, konstruiert nach den Zuwachsuntersuchungen von Loren für die Tanne und Fichte, von Weise für die Kiefer, vom Autor für die Buche und von Wimmenauer für die Eiche. Überdies ist eine Stammzahl= und eine Vorentragstasel beigegeben. Ein einfacher Verzüngungsmaßstab ermöglicht, den Normalertrag ebenfalls durch bloßes Ablesen entsprechend dem örtlichen Vollkommenheitsgrad auf den Realertrag zu reduzieren.

Die Tafeln dürfen als recht brauchbarer Taxationsbehelf bezeichnet werden.

Dienstliche Schreiben des Försters. Gine Anleitung in Regeln und angeführten Beispielen zur Erlernung des Geschäftsstils für Forstlehrlinge, die gelernten Jäger bei den Bataillonen und angehende Forstsekretäre. Mit Berücksichtigung der MisnisterialsErlasse vom 20. Mai und 19. Juni 1896 bearbeitet und herausgegeben von Otto Grothe, Erstem Lehrer an der Kgl. Forstschule zu Groß-Schönebeck. Zweite, vermehrte und verbesserte Auslage. Neudamm 1903. Berlag von J. Neumann, Verlagsbuchhandlung. 87 S. 8°. Preis kart. M. 1.

Selbstverständlich können Schreiben, wie sie im amtlichen Verkehr vom preußischen Förster verlangt werden, nach ihrer Form für das untere schweiz. Forstpersonal nicht unbedingt als Vordicker dienen. Dies schließt jedoch nicht aus, daß auch für unsere Untersörster und Vannwarte aus dem vorliegenden Schriftchen manches zu lernen ist und daß daßselbe eine Menge von Empfehlungen enthält, welche bei uns nicht minder als in Deutschland vollste Veachtung verdienen. Vesonders gilt dies mit Vezug auf die gleich eingangs angeführten Erlasse betr. Vereinsachung des Geschäftsganges und Verminderung des Schreibwerfs. Recht bemerfenswert ist im fernern die folgende surze Charakteristik des Geschäftsstils nach äußerer Form und Inhalt. Es folgt sodann einiges über Titulaturen, sowie eine längere Neihe von Mustern sür Verichte, Anzeigen, Gesuche, Verträge, Zeugnisse zc., welche sich durchgehends durch knappe, präzise Fassung auszeichnen.

Le Craducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. — Bezugspreis: Im Weltpostvereinsgebiet halbjährlich Fr. 2.50 (Schweiz, Fr. 2—). Probenummern kostenfrei durch don Berlag des "Traducteur" in La Chaux-de-Fonds.

Borliegendes Blättchen enthält forgfältig ausgewählte Lesestücke aus allen Gebieten der französischen und deutschen Literatur, teils mit sorgfältiger Uebersetzung, teils mit Noten versehen, welche das Verständnis des Urtertes erleichtern. Es ist ein sehr geeignetes Mittel zum angenehmen Weiterstudium beider Sprachen und liesert dem Lernbegierigen genügend Stoff zur Bereicherung seines Wortschatzes. Da zur Aneignung einer Sprache fortgesetzt lebung das beste Mittel ist, können wir unsern Lesern den "Traducteur" nur empsehlen.

